

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/020/2019/1

Kreistag am 16.12.2019

Zu Punkt 17: Personalkostenbewirtschaftung - Budgetentwicklung 2020 / 2021

Wie zu Beginn der Sitzung festgelegt, wird Tagesordnungspunkt 17 an die Stelle des Tagesordnungspunktes 16 gesetzt und dort beraten.

KA Völker führt aus, dass für ihn das Budget und nicht der Stellenplan den Kernpunkt darstelle.

KA Schulte verdeutlicht, dass die SPD-Fraktion heute, wie auch im Kreisausschuss am 09.12.2019, gegen diese Vorlage stimmen werde. Die SPD-Fraktion sei der Auffassung, dass die Personalplanung nicht von oben herab funktioniere, sondern vielmehr die einzelnen Aufgaben analysiert werden müssen. Sowohl das Budget, als auch die Stellen konnten nie in ihrem vollen Umfang genutzt werden.

Nach kurzer Diskussion entscheidet man sich, nur über die (Ergänzungs-)vorlage und nicht zusätzlich über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, FDP und UWG-ME abzustimmen, da der Inhalt dieses im Kreisausschuss am 09.12.2019 beschlossenen Antrags inzwischen in der Vorlage enthalten sei.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt für das Jahr 2020 ein Netto-Personalkostenbudget i.H.v. 79,109 Mio. € und für das Jahr 2021 ein Netto-Personalkostenbudget i.H.v. 81,199 Mio. €.

Diese Ansätze beinhalten bereits die einmaligen Einsparungen i.H.v. jeweils 1,5% des ursprünglichen Ansatzes.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

32 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
19 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
9 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3 Ja-Stimmen der FDP-Fraktion
3 Nein-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.
2 Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME
2 Ja-Stimmen der Gruppe PIRATEN
1 Enthaltung der Gruppe AfD
1 Ja-Stimme Landrat Hendele